



**Ca. 600 Menschen demonstrierten in der Augsburger Innenstadt gegen
Neonazi-Aufmarsch
1500 folgten dem Aufruf des OB zur Kundgebung auf dem Elias-Holl Platz**

Liebe Attac-Interessierte !

Über 2000 Menschen haben an Samstag in Augsburg deutlich gemacht: "Keinen Fußbreit für Nazis in Augsburg und anderswo" und "Kein Bock auf Nazis".

Schon um 10 Uhr hatte das Antifaschistische Aktionsbündnis, in dem sich mehrere Gruppen zusammengeschlossen haben, ein deutliches Zeichen gesetzt.

In mehreren Redebeiträgen wurde vor ca. 600, überwiegend jüngeren, Teilnehmern (die AZ wird morgen fälschlicherweise von 250 Teilnehmern schreiben) deutlich gemacht, daß die Nazis verstärkt auch in Augsburg Strukturen aufbauen wollen. Dabei versuchen die Nazis an den sozialen Ängsten der Menschen anzuknüpfen, um sich als Vertreter der Entrechteten darzustellen. Attac Augsburg hat auf dieser Kundgebung zu dieser Frage eine Rede gehalten, die ihr im Anhang nachlesen könnt.

Erfreulich war auch die Beteiligung bei der Kundgebung gegen das Auftreten der Neonazis, zu der OB Wengert aufgerufen hatte. Ca. 1500 Menschen haben sich an dieser Kundgebung um 12 Uhr auf dem Elias-Holl-Platz beteiligt. Damit haben die Menschen in Augsburg ein deutliches Zeichen gesetzt.

Attac-Augsburg bedauert jedoch, daß die Antifaschisten nicht gemeinsam gegen die Neonazis auftreten. Schon einmal in der Geschichte konnten die Antifaschisten sich nicht einigen und haben damit dem Ausbreiten des Nationalsozialismus keinen gemeinsamen entschlossenen Widerstand entgegensetzen können. Wir fordern deshalb dazu auf und werden uns auch dafür weiter einsetzen: In Zukunft gemeinsam gegen die Neonazis!

Ca. 150 Mitglieder der NPD und Anhänger von Kamaradschaftsverbänden liefen nach langer Verzögerung unter massiven Polizeischutz vom Prinzregentenplatz zum Stadttheater. Nicht die geringe Anzahl der Neonazis ist dabei entscheidend. Sie knüpfen an eine Politik an, die die Anfänge der NSDAP gekennzeichnet hat. Sie gebärden sich als eine Art "Robin Hood in Braunen Strumpfhosen", um damit ihre menschenverachtenden Ziele zu verschleiern und den Unmut der Menschen in Bezug auf Sozialabbau und Globalisierung für ihre Ziele zu instrumentalisieren (s.Attac-Rede im Anhang). Der Nazi-Aufmarsch wurde unter ständigen Protesten von mehreren hundert Antifaschisten begleitet. Um einen Eindruck des Nazi-Aufmarsches zu erhalten verweisen wir auf ein Video von "tommii" unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=uK9R7KTWxEc>

(Wenn kein direkter Link möglich ist, bitte in das Adressfeld einkopieren)

Attac Augsburg